

Martin-Systems neu auf dem Markt

Tochterunternehmen von Martin-Mechanics bringt weitere Arbeitsplätze nach Nagold

Nagold. Standardautomation auf höchstem Niveau: Das ist das erklärte Unternehmensziel von Martin-Systems, einem neu gegründeten Nagolder Unternehmen. Für unterschiedliche Branchen und deren Zulieferer bietet die neu gegründete Firma ein einzigartiges Baukastensystem für die Automatisierung von Produktionsabläufen.

Martin-Systems ist ein Tochterunternehmen von Martin-Mechanic, das offiziell erstmals bei den Turning Days Süd in Villingen-Schwenningen, der Fachmesse für Zerspansungstechnik, vorgestellt wurde. Die Sondermaschinenbauer aus Nagold mit fast 50-jähriger Erfahrung wurden in jüngster Vergangenheit immer wieder im Bereich Metall- und Metallverarbeitung sowie seitens der Zulieferer mit dem Wunsch nach Standardautomaten in gleich hoher Qualität konfrontiert. Daraus wurden eine neue Marke und zugleich die Kooperation mit dem Unternehmen Cellro entwickelt, für das Martin-Systems bereits die Generalvertretung im süddeutschen Raum übernommen hat.

Das bedeutet neben Investitionen am Standort Nagold weitere Arbeitsplätze, wie Geschäftsführer Claus Martin betont. Er führt gemeinsam mit seinem Bruder Frank Martin künftig auch das neue Tochterunternehmen.



Beide Unternehmen haben ihren Sitz im Neubau auf dem Wolfsberg. Auf 3000 Quadratmeter Fläche finden sich 3D- und Elektrokonstruktion, Fertigung, Montage, Programmierung und Erstinbetriebnahme unter einem Dach.



Standardautomation mit hohem Qualitätsanspruch liefert Martin-Systems mit Sitz in Nagold. Geschäftsführer Claus Martin (rechts) und Vertriebsleiter Gabriel Schabana (links) stellen das neue Tochterunternehmen von Martin-Mechanic erstmals bei der Fachmesse Turning Days Süd in Villingen-Schwenningen vor. Foto: Martin-Systems

Die Automatisierung von Fertigungsprozessen bekommt eine immer größere Bedeutung. »Wettbewerbsfähigkeit ist jedoch längst keine reine Frage der Automatisierung mehr«, sagt Firmengründer Frank Martin, »sondern bereits eine Frage des Wie.« Bei den aktuellen Lösungen ist der Roboter zwar ein wichtiger Teil eines größeren Ganzen. Doch die Intelligenz des Steuerungssystems und die spezifischen Komponenten, die erforderlich sind, damit die Anlage ihre Handlungen auch so ausführen kann wie gewünscht, sind genauso wichtig.

»Das Zusammenspiel all dieser Komponenten führt zu einer funktionstüchtigen und flexiblen Automatisierungslösung«, erläutert Frank Martin. Das Produktportfolio von Martin-Systems besteht aus standardisierten Automationszellen, Induktionshärtemaschinen und Werkzeugspeichersystemen für Werkzeugmaschinen. Die kompakten Standardanlagen können unter anderem automatisch be- und entladen, bestücken, Teile bevorraten, speichern und wieder ausgeben. Induktionshärtemaschinen kommen überall dort zum Einsatz, wo Werkstücke gehärtet, gelötet, gegläht oder geschrumpft werden. Und mit Hilfe von Werkzeugspeichern werden Werkzeugmaschinen platz- und kostensparend erweitert. Dank ihres modularen Angebots ist schrittweises Wachstum möglich, unabhängig von Größe und Komplexität der Produktserien. Mit Standardautomaten werden Produktions- und Personalkosten gesenkt, Fertigungsprozesse optimiert und die Produktivität deutlich gesteigert. Auch ist ein schnelles Umrüsten bei regelmäßig wiederkehrender Kleinserienfertigung möglich, und die Qualität der Produkte lässt sich besser gewährleisten. Die

Systeme können leicht an neue Fertigungsprozesse angepasst werden. Cellro erweitert das Produktportfolio um Automaten für klassische Kleinserienfertiger an Fräsmaschinen. Die Programmieroberflächen der Niederländer sind sehr einfach einzurichten. »Cellro ist also der ideale Partner für uns«, sagt Claus Martin, »um Bearbeitungszentren mit der passenden Peripherie auszustatten.« Martin-Systems übernimmt dafür ebenso den kompletten Service in Süddeutschland.

WEITERE INFORMATIONEN:
► www.MartinSystems.eu

Agarwalische Küche - Inspiration für kulinarischen Genuss

Die Agarwalische Küche ist eine der ältesten und reichhaltigsten Küchen der Welt. Sie ist eine Mischung aus indischer, persischer und arabischer Küche. Die Agarwalische Küche ist eine der ältesten und reichhaltigsten Küchen der Welt. Sie ist eine Mischung aus indischer, persischer und arabischer Küche. Die Agarwalische Küche ist eine der ältesten und reichhaltigsten Küchen der Welt. Sie ist eine Mischung aus indischer, persischer und arabischer Küche.



Die Agarwalische Küche ist eine der ältesten und reichhaltigsten Küchen der Welt. Sie ist eine Mischung aus indischer, persischer und arabischer Küche. Die Agarwalische Küche ist eine der ältesten und reichhaltigsten Küchen der Welt. Sie ist eine Mischung aus indischer, persischer und arabischer Küche.

Die Agarwalische Küche ist eine der ältesten und reichhaltigsten Küchen der Welt. Sie ist eine Mischung aus indischer, persischer und arabischer Küche. Die Agarwalische Küche ist eine der ältesten und reichhaltigsten Küchen der Welt. Sie ist eine Mischung aus indischer, persischer und arabischer Küche.